

25. Dezember 2024 – 18. Januar 2025

Hallo Lieblings-Mensch,

es ist geschmeidige 5 Jahre her, daß Du von uns gelesen hast. Spannende, sortierende, klärende Jahre des sich neu Aufstellens, der Zufriedenheit und des achtsamen, bewußten Lebens. So will ich Dir den Jahresrückblick-Anfang, der unvollendete genannt, mitgeben:

2020



So lange scheint es her zu ich zuerst keine Erinnerung konnte und mir erst die Kalender-Einträge helfen,

mit wem unser Jahr startete. *Christian* und ich haben das Jahr 2019 mit den Kollegen der Mental-Trainer Ausbildung im Allgäu ausklingen lassen, um dann direkt nach Rauris zu fahren, im zauberhaften ‚Gästehaus Luggau‘ von Sig und Sandra zu wohnen und im Schnee und Freundschaft zu baden. Danke Euch für Eure Freundschaft. Wir sind so reich beschenkt.



sein, dass abrufen Bilder und wie, wo und



Und dann ging es, quasi nahtlos, in eine lebensverändernde 3-monatige Weiterbildung weiter. ‚Thinking into results‘ von und mit Bob Proctor. Eventuell kennst Du ihn aus dem Film ‚The Secret‘?

Am 1.3 haben wir Bob in Wien live erlebt. 86 Jahre alt, voller Tatendrang, Energie und Zielen. Welch ein Vorbild. Dieser Kurs hat uns die Augen geöffnet, Blockaden erkennen lassen und unser gesamtes Denken, Handeln neu ausgerichtet und neue Menschen in unser Leben gezogen. Anne-Marie gibt auch ihr Bestes uns Kunst nahe zu bringen. 😊. Was soll ich sagen. Für mich trifft eher der Ausdruck ‚Interessant‘ zu und bei manchen Werken türmt sich in meinem Kopf eine Wolke auf mit ‚Echt jetzt?‘. Das Kunst-Gen ist bei anderen mehr angelegt worden. Begeistert sind wir auch von den Cafés, den Bars, den Ausblicken, Alltäglichen.



Mein Business geht die ersten Schritte. Aus den neuen Umständen lerne ich mich in der online Welt zu bewegen, mich im Bildschirm zu zeigen und quasi über mich hinauszuwachsen, durch Kamera-Trainings und individuelle Mentoren, die mich schulen. Kurzerhand setze ich um und gebe Webinare über:

- ♥ GedankenHygiene | 60.000 Gedanken täglich und wie viele davon sind Deine?’
- ♥ Das Leben ist Dein Ponyhof | Vom Wünschen, träumen und empfangen ‘
- ♥ Die 7 universellen Gesetze | Dein Leben in Einklang & Leichtigkeit‘
- ♥ Authentizität durch gelebte Werte | Was ist mir wirklich wichtig? – Finde Deine Werte und integriere sie in Dein Leben‘
- ♥ Achtsamkeit im Beruf....

Und so wie Du mich kennst, ist die Fülle meiner Ideen unbegrenzt. Die Workshops sind auch im Freundeskreis, für kleines Geld und auch offline buchbar.

Mein erstes interaktives Buch: ‚Was wenn alles möglich ist? – Leben mit den 7 universellen Gesetzen‘ wird am 20.2.2020 bei Amazon veröffentlicht. Ich bin aufgeregt und platze auch vor stolz. 😊.





Im Sommer habe ich auch den ersten Vortrag im Format „GoodVibes“ über die 7 universellen Gesetze gehalten. Puhhhh, das war ‚ne Nummer. Sieh nur meine Begeisterung. Mein Weg anderen Menschen die Leichtigkeit des Lebens nicht nur vorzuleben, sondern auch zu vermitteln macht mich sehr glücklich und dankbar.

Wir sind aufgegangen in der Viersamkeit des „Homeoffice“ und haben die Umstände für uns genutzt.



Ende Mai 2020, auf einer Bildungs-Reise von *Christian* und Christoph in Frankfurt, habe ich mich entschieden, ins Empfehlungs-Marketing von Ringana einzusteigen und so meinen Beitrag für Mensch und Erde zu leisten. So berate ich Interessenten zu nachhaltigen und natürlichen Körperpflegeprodukten und Mikronährstoffen.



Und na klar haben wir die Chance genutzt und Mike und Gesine besucht.

*Christian* schlaut sich in Sachen Finanzen und Steuern bei Philipp J. Müller Akademie, André Stagge, Artman Trading, Alex Fischer, Johann Köber..., dauerhaft auf. Die Nase immer im Wind und spüren, wohin der Trend geht und wie, was zu optimieren ist. Im November kam dann noch eine Veränderung bei *Christian* daher. Er hat in einer Erholungsphase den Arbeitgeber gewechselt und baut seitdem mit 2 altbekannten Kollegen, die bisher stets gemeinsam die Firmen wechselten, die neue Sparte IoT und OT auf.

Heuer hat *Fitz*, nach einem Gap-Year, begonnen Volkswirtschaft an der LMU in München zu studieren. Herausfordernd, nur online und die Gemeinschaftsfindung durch Erstie-Feiern etc. ist entfallen. Studium anders.



Sein erstes Fotoshooting mit seinen Kumpels für TRICO, das Unternehmen, das Sarahs Mama und Bruder in Augsburg betreiben. Edelste, in Augsburg entworfene und produzierte Herren-Accessoires. Dann hat er sich, ganz spontan für uns, mit sich im

Reinen, entschieden auszuziehen (Unser Gespräch verlief etwa so: „Ich ziehe aus!“, „Okay, wann?“ „Heute!“) und ist nun Teil des Corps Rheno Palatia und wohnt im Zentrum unseres Dorfes München. Mitten im Geschehen, in seiner gewählten Gemeinschaft und seinen eigenen Vorstellungen entsprechend.

Wir drei „Zurückgebliebenen“ haben auf unterschiedlichen Wegen losgelassen, die Energie hat ein wenig gebraucht, um sich wieder zu sortieren. Eine Herausforderung nach 19 Jahren gemeinsam sein.



*Chara* hat die Challenge Online-Unterricht angenommen und das Beste draus gemacht und 15 geworden. Little Princess, Princezza Doota (Lautschrift für Daughter =Tochter, für Dich, wenn Du bisher noch keinen Kontakt, zu meiner verändernden Art Worte zu nutzen, hattest). Sie viel Zeit draußen verbracht und stetig neue Freunde kennengelernt. Das Pflegepferd Black Satisfaction geritten und voltigiert. Eine erste Reise allen mit Anna nach Göttingen in ein Box-Hotel. Flüge werden halt.





Reisetechnisch ging es für *Christian* und mich im Sommer eine Woche, das erste mal mit den Rädern, nach Rauris. Wir haben somit auch viel Natur und Freunde erlebt. Welch ein Geschenk.



In Rauris haben wir von einem Konzert in Cottbus erfahren und so sind *Chara, Christian* und ich -



dem Leben entgegen - mit Stopp-Over in Karlsbad in einem wunderschönen Grand-Hotel und dann noch in Brandenburg an der Havel zum Paddeln, Träumen, lecker essen und Familie sein, um dann in Cottbus einen sensationellen Sommerabend mit Live-Konzert von „Den Feisten“ im Spreeauen-Park mit Conni, Grü zu genießen. Was sind wir reich beschenkt.

Unser 2020 ist wie die letzten Jahre auch, sehr **ent**-wicklungs-reich. Auch tanzen wir in unserer Freizeit immernoch bei der zauberhaften Lisa, die uns über Jahre geduldig nahegebracht hat, worauf es beim Standard Tanzen ankommt. Sicheres Führen und zulassen dessen. Tanz ist Liebes-Magie und Hingabe. Anfang Februar haben wir mit Lisa den Schritt zur Freundschaft gewagt und nähren uns seither gegenseitig. Es erfüllt uns Dankbarkeit für das Miteinander mit unseren neuen und alten Freunden.



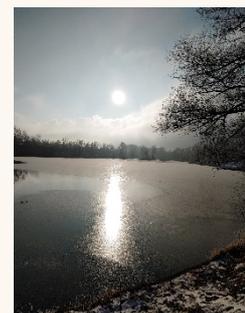
Unser Fazit 2020 aus den vollkommen neuen Umständen der Lage der Nation/Welt. Alles hat auch Vorteile und wir haben uns entschieden, diese stets in Dankbarkeit zu finden. Immer die Frage im Kopf: „**Cui bono?**“ - Wem nutzt es? Was ist das Geschenk in dem, was wir gerade erleben?

Nach all diesen lehr- und erfahrungsreichen Monaten haben wir das Jahr prunkvoll mit einem tollen Abendessen bei unseren Freunden Tina & Jürgen ausklingen lassen, dem Tanz gefrönt und viel Liebe gespürt.

*Happy New Year 2021!*

**2021**

Beginnt mit Besuchen vieler Freunde und so starten wir in ein emotional gefestigtes neues Jahr. Wir schließen uns Gemeinschaften an, lernen neue Sichtweisen kennen und stellen immer wieder in den gedanklichen Raum: **Cui bono?** (Wem nützt es?). Alle Meinungen werden gehört, alles darf sein und mehr denn je ist Toleranz gefragt.



Die zweite Frage, die uns seit TIR (Thinking into results) begleitet, ist:

**Was will ich wirklich?**

Viele haben sich neu erfunden, so wie beispielsweise unsere Tanzschule (TWS – der Alnatura unter den Tanzschulen, sagte einst Lisa) die beispielsweise ein Online-Gin-Tasting abhielt. Wir haben zusammen mit Olga daran teilgenommen. Wir sind spezialisiert immer neue Wege zu finden, das Leben zu genießen.

Ich habe ein Naturfotografie Workshop bei meiner Kollegin Karin Haffner aus dem Gruppenprogramm der Flamingo Akademie absolviert. Hammer Blickwinkelveränderung.



Es rief uns stets die Natur, vom Brucker Land über den Königssee, der Ostsee bei Cottbus, Hamburg, Landsberg und immer wieder Orte bei Freunden und deren Freunden (Danke an dieser Stelle für Eure Offenheit und Gastfreundschaft Iris, Klaus, Dorett, Erik, Christine...).



Ende Mai ging es mit Tina & Jürgen nach Rhodos. Diese Tage haben wir so genossen wie lange nicht mehr. Wild und frei in Geist und auf dem Segelboot. Lange habe ich mich meinem Papa und meiner Kindheit so nah gefühlt. Dankbar für alles was war.



Im Juni dann habe ich mich auf herzförmige Tour durch Deutschland begeben, um Menschen zu berühren mit energetischen Massagen, die Blockaden zu lösen vermögen. „Zeit für Berührung“. Und es standen noch weitere Reisen an.



**Chara** hat die Mittlere Reife bestanden und hat sich für die FOS Sozialwesen entschieden, um noch ein wenig länger Wissen aufzusaugen.

**Fitz** haben wir 2021 wenig gesehen. Er wurde von seinem Studium, Freunden, Corps und Jobs absorbiert. Wir sahen ihn ab und an zum Abendessen Daheim.

Beruflich war ich noch auf Events in Salzburg und Berlin von Ringana, bei dem ich die geniale Mode von Wertstoff Couture tragen durfte. Nachhaltige Mode aus alten Stoffen in Kombination mit Kaffeesäcken aus der Hand von Susanne und Esther.



**Christian** und ich waren im Sommer kurzer Hand auch am Luganer See und haben unsere Mentorin Denise Sonderegger besucht sowie einen Abstecher in die Schweiz für ein Ringana Gruppentreffen mit der bezaubernden Mariza und Daniel.



Darauf folgte eine Reise nach Südtirol und Besuche unserer Freunde Martin & Ute und Annette auf Mallorca. Alle drei leben dort. Dort haben wir auch Marc und Susanne getroffen haben. Neue Ideen sind entstanden und Samen gesät.

In der Hitze des Sommers haben wir dann auch mal wieder Mamas Geburtstag im Café Jasmin gefeiert. Mal wieder die komplette Familie zusammen.



Und wenn ich so die Bilder sehe und die Termine im Kalender nutze, um aufzuarbeiten, liest sich das Leben wirklich sehr bunt. So war ich auch zum 1. Mal mit Conni und Burkhard in Cottbus auf den AFA Classics.



Ich danke Euch in Cottbus für Eure Freundschaft, so daß es sich bei Euch anfühlt wie **#SecondHome**. Danke, dass Ihr mich überall mit hinnehmt und mich so aus meiner Komfortzone schubst.



Merry Christmas mit den Kids @Home und Silvester wieder mit und bei Tina und Jürgen.



# Bereit für 2022



Das Jahr 2022 begann bei uns wieder mit freien Tagen voller Freude mit Freunden. Spaziergängen, Natur und Fokus auf der Schönheit der Natur. So haben wir diese Blüte am 1.1.22 gesichtet. 😊 Anbaden (okay nur die Füße) im März in unserem geliebten Eisbach im Englischen Garten.

Mit Ende 2021 lerne ich auf Netzwerkveranstaltungen zu gehen und neue Menschen im Businesskontext kennenzulernen. Ich zeige mich und werde gesehen. Das war 2020-2023 noch Puh, eine anstrengende Aufgabe.

Und diese Anstrengung wurde belohnt, so viele neue zauberhafte, einander unterstützende Menschen sind in unser Leben getreten. Das feiern wir sehr.



Auch weiß ich jetzt, durch **Christians** neues Steckenpferd Human Design, warum ich mich so fühle, wie ich mich fühle, warum ich mitten auf der Party im Mittelpunkt stehen kann und mich dann tags drauf vollkommen zurückziehe. Ich kenne jetzt die Begründung, warum ich bis zu meinem 29. Lebensjahr so viele Männer, Jobs, Wohnungen und Städte ausprobiert habe. Ich weiß jetzt warum ich immerzu viele Dinge gleichzeitig tue, die mich begeistern. Ich kann jetzt den Spruch: „Echt, schon wieder was Neues lernen?“ „Warum kannst Du denn nicht mal bei einem bleiben?“ nur sagen: „**Weil**“ und das ist dann auch ein vollständiger Satz! So spannende Erkenntnisse.

Im März reisen wir Zwei wieder zu Grü und Ines nach Cottbus und genießen die ersten Sonnenstrahlen die die Haut wärmen so wie die Gespräche die Seele.



Auch präsentiere ich das Mental-Training bei einem ersten Unternehmen und habe die Ehre die Menschen dort mental zu begleiten, Workshops zu Achtsamkeit, Kommunikation und Entwicklung zu halten. Ich bin sowas von dankbar für den Weg.

**Fitz** ist jetzt 21 und ist nach einem nächtlichen Besuch einer fetten Kakerlake in seinem Bett interimsmäßig wieder Zuhause eingezogen. Er ist ‚on fire‘, dass die Etage im Corps renoviert wird und übernimmt die Planung und Organisation der Gestaltung. Auf Grund des Wiedereinzugs wird eine meiner Kernkompetenzen (Alles wohnlich, mit dem was da ist, zu gestalten) sofort aktiv und ich gestaltet alle Zimmer neu, Möbel verschieben.



Ende April fahren **Fitz** und ich gemeinsam nach Berlin, er zu seinem Kumpel und ich mit Conni zu einem Business-Event von Ringana.



Im April wird auch der Breakfast-Club ausgerufen und eine Runde unserer Freunde bekommt eigene Kreationen serviert. Bircher Müsli und die ersten selbstgebackenen Semmeln gehen an den Start.

Der englische Garten wird immer mehr zu unserer Erholungs-Oase. Im Winter schauen wir den harten Wellenreitern zu, die sich durch nichts abschrecken lassen, sehen Blüten, trinken Gühweine bei Fräulein Grüneis, dem Mini-Hofbräuhaus oder im Milchhäusl.

Im Sommer nutzen wir die Kälte des Eisbachs und des Oberstjägermeisterbachs um uns zu erfrischen und strömen durch den Englischen Garten.

Im Mai gehen *Christian* und ich wieder auf Reisen.

Diesmal ist es Zypern. Es wird Paphos, eine andere Ecke als 2007 mit den Kids und wir sind schockverliebt in diese grüne, vegetationsreiche Insel und Menschen. Wir baden in den Bädern des Adonis, ob nun erfunden oder echt passiert, es ist ein zauberhafter Ort. Wir sind am Turtle Beach in einer britischen Enklave und genießen die Einsamkeit in der Natur. Haben Kontrastprogramm bei der Besichtigung von Limassol und sind einfach nur dankbar dafür das wir reisen können, um neue Place Cells zu bilden.



Der Urlaub war eine tolle mentale Vorbereitung auf meinen Talk/Speak/Auftritt (Wie auch immer Du es nennst) "Emotionen leben" beim Women's Hub München. Und immer wieder kann ich nur sagen, es ist mir eine Herzensfreude, daß ich mit einer meiner Kernkompetenz, Emotionen frei zu leben, anderen ein Leitstern sein kann. Schon nach dem 20-minütigem Speak hat sich bei ein paar Menschen ein Kloß aus der Kindheit gelöst. Dafür allein war all meine Aufregung lohnenswert.



Im Juni startet *Christian* das erste Mal seinen Kurs: „Finanzen für Einsteiger | Basiskurs Mindset“. Aufregend, auch für mich, als das über Jahre erlernte Wissen weiterzugeben, um Menschen zu ermöglichen sich finanziell gut aufzustellen. Ich platze fast vor Freude und Stolz auf das Ergebnis. [„Geld ist Energie“](#) ist als Webseite am Start.



Diesen Sommer hatte ich auch die Ehre an einigen Festen und Events in Cottbus teilzunehmen, wie zum Beispiel an Finjas Jugendweihe, Christophs Präsidenten-Wahl im Lions-Club, dem Drachenbootrennen... In Cottbus habe ich auch endlich mal wieder Störche gesehen und danke ihnen für das Vorbeibringen der beiden zauberhaften Menschen in unserem Leben. Oder glaubst Du eine andere Version der Mensch-Entstehung?



Und dann genießen alljährlich das Sommer-Tollwood, daß es seit 1988 auf dem Olympiagelände gibt und seit 1992 im Winter auf der Theresienwiese. Der Markt der Ideen, kostfreie Konzerte und Kleinkunst neben den großen Konzerten weltbekannter Künstler. Dieses Jahr hotten wir mit Jan Delay bis uns das Wasser aus den Hosenbeinen läuft.

Auf wilden Emmys reisen einige Menschen mit mir, ob es ihnen geheuer ist, oder nicht, gell Ute? Auch sind Ute und ich gemeinsam unterwegs in Regensburg, was eine helle Freude war.





Diesen Sommer sind *Christian* und ich auch auf unserem SuP auf den Seen unterwegs. Zu zweit immer eine sehr kommunikative und entspannte Sache.

Wir feiern wieder als Familie zusammen Mamas Geburtstag. Dieses Mal ging es auf den Büffelhof bei schönstem Wetter.



Den Sommer habe ich auf im Café Eigenleben gearbeitet. Gekellnert und die Organisationsabläufe optimiert. Im Rückblick habe ich wieder einmal mehr verstanden.

Einer der Gründe dort anzufangen war, weil ich es halt einfach kann und mich nicht anstrengen muß (alles hübsch innerhalb der Komfort-Zone) und Zweitens habe ich tolle Menschen kennengelernt. Unter ihnen Schauspieler/Regisseur Michele Oliveri, der mit seiner Partnerin Sophia Julia Schützinger Schauspielkurse „T(w)o be you“ gibt.



Da habe ich gleich mehrere hintereinander belegt. In Rollen schlüpfen und diese FÜHLEN macht mir große Freude und hat mich für meine berufliche Zukunft gestärkt.

Ringana hat mich auch wieder auf eine Veranstaltung gezogen. Wissen auffrischen durch den direkten Kontakt mit dem Forscher-Team. Jetzt weiß ich einmal mehr, warum ich meine Nahrungsergänzung und Körperpflege auf diese Produkte umgestellt habe.



Gereist sind *Christian* und ich auch mal wieder mit *Fitz* an die Ostsee, auf die Lübeck, auf der Mohrenkopftorte, nicht mehr so mehr so Erinnerung aus



Insel Poel, mit Stippvisite in Suche nach Erinnerungen an die heute selbstverständlich heißt und leider auch nicht schmeckt, wie in meiner 1991.



*Christian* ich bereisten auch noch Gran Canaria im Herbst. Eine echt karge Insel, die uns durch das Meer vor der Nase und der Ruhe begeistert hat sowie wir ein paar schöne Plätze in Las Palmas gefunden haben, eine geniale Eisdiele und immer wieder meine tiefe Liebe zu diesem zauberhaften Mann an meiner Seite. Ich bin verliebter denn je, er berührt meine Seele und ich sitze hier, schreibe und mir

laufen die Tränen runter vor lauter Dankbarkeit, daß wir einander begegnet sind und so krass miteinander wachsen.

In den Herbstferien bin ich in Ahrenshoop mit Conni, Finja und Butz.



Und dann fast ganz am Ende des Jahres haben uns endlich mal wieder Sig und Sandra besucht. So schön, Euch mal bei uns gehabt zu haben. Jederzeit gerne wieder. Von Christkindlmarkt, zu Christkindlmarkt, auf's Tollwood. Mal vollgepackt mit Shopping Beratungs-Ergebnissen, mal fasziniert von Surfern auf der Welle am Eisbach im Winter... und Hand für eine Wurst und Glühwein frei.



immer eine einen

Und mal wieder KUNST für Britta. Conni und Burkhard haben einen erneuten Versuch unternommen, mir Kunst nahe zu bringen. Irgendwie war ich bei der Verteilung dieses Gens abwesend. Uns Dilettanten muß es auch geben. 😊



Am 23.12.2022 haben wir das erste Mal zu Christmas-Drinks eingeladen.

Frei nach dem Motto „Es gibt nichts weiter zu tun, als zu entspannen“, gibt es Feuerzangenbowle für Jung und Alt, die bereit sind zu genießen.



Weihnachten dann Zuhause und gehillt in die ‚staade‘ Zeit, die *Christian* und ich am



29.12.22 nochmal am Tegernsee genossen haben.

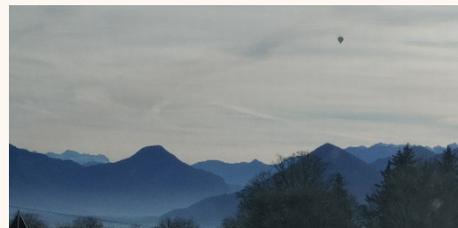
Silvester haben wir einfach mal weiterhin entspannt ...,

Love to all of you. Britta &

# Willkommen 2023

.... um dann am 1. Januar Morgen zu Bettina und Markus nach Antdorf zu fahren und ein Jahresbegrüßungskonzert der Penzberger Kapelle am Hof zu hören. Welch ein schöner Start in ein neues Jahr und eine neue Freundschaft.

*Christian* und ich starten wieder soft ins Jahr mit Kino und Sauna in Bad Aibling, Frühstück mit Freunden und spielen, was ja eher meine Freude ist.



Nach einer frühen Geschäftsreise geht es Ende Januar endlich mal wieder nach Rauris, Freunde sehen. Immer ein gutes Ziel. Die einen auf Ski, die anderen per Pedes ins Tal-Ende Kolm Saigurn zum Schlitten fahren.



*Christian* und ich gucken uns mal Bars an, (#Pussers Painkiller und die andere halt) nach dem Tanzkurs.

Ja, wir tanzen immernoch, manchmal planlos, immer freudvoll.

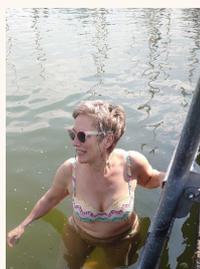
Zu meinem Geburtstag bekomme ich eine Style-Einheit von *Chara*



Im April setze ich endlich um, was ich schon seit Jahren will. Den Balkon aufhübschen und zum 5. Raum gestalten (gelle Bettina, die beste Beraterin!). So in echt mit Bodenbelag und Dampfstrahlen des Geländers. Kaufen ein Gartensofa und eröffnen so das 2. Wohnzimmer.



Und dann kommt der Frühling und wir sind wieder draußen unterwegs. Am Vickie allein und mit Freunden. An Ammersee anbaden mit Julia bei 12° im Mai. War frisch, gelle liebe Julia?





Unsere männliche Liebe *Fitz* wird 22 und uns wird immer klarer, dass der Part des Lebens eine andere Wendung nimmt. Unser Erziehungsauftrag hat in „aus und voller Liebe“ begleitet gewechselt.



Und dann los auf Netzwerktreffen und Lernen. Womens Hub, Female Future Festival, #fembizz...



Ich verbringe meine erste Nacht auf dem schönen Balkon am 5.6.23. So fremd die Geräusche der Stadt und so wundervoll unter dem Sternenhimmel zu schlafen.

Und dann reisen wir für ein laanges Wochenende nach Verona und Nervi. Wir staunen über die alten Gemäuer, die tolle Atmosphäre und entdecken auch den Balkon der Julia.



Wir lernen, daß es Glück bringt, die Brust der Julia Statue (die in Verona und München steht) zu streichen, und da die so mit Touristen übersät war, bringe ich halt Glück.

Und dann geht es weiter nach Nervi bei Genua, weil wir da schon immer mal hinwollten. Hinten Berge - vorne Meer, das lieben wir.



Unsere Wohnung hat einen traumhaften Blick und wilde Italiener auf Mopeds, die hinter dem herballern, als gäbe es kein Morgen. morgens und abends gut. Das ist für aufwachen und ins Meer gehen.

Haus Am Dorfstrand geht es mich Lebensglück,



Und ZACK, die Zeit rast und auf dem Rückweg kaufen wir schon mal für den anstehenden Geburtstag ein.



Und zwischendurch treffen wir unsere Freunde, Essen, Lachen, Feiern, Tanzen, hören Musik, gehen unseren freudvollen Aufgaben nach. Besuchen Kulturdachgärten, Plätze und andere Orte an denen wir uns wohl fühlen.

*Christian*, 60 Jahre, weise, lebenslustig, attraktiv, sexy und der beste Mann der Welt (sorry Männer – isso) und genießen noch ganz kurz den Gardasee.

Zum Geburtstag sind wir mit den Kids beim Afghanen und lassen uns verwöhnen. Wir feiern mit Lieblingsmenschen und sind glücklich gemeinsam mit Euch zu sein. Danke für unsere Verbindung und gemeinsames Wachsen.



Die Renovierung des Balkons im April hat sich ja eh gelohnt, aber nun haben wir auch noch einen Außenschlafplatz. *Christian* ist beseelt, daß **Du** auch da warst.

Wenn Du es körperlich nicht geschafft hast, warst Du sicherlich mental dabei. **DANKE** für diese schöne Zeit, die nachts mit einer Herrenrunde und Gesang endete, bei der der ein oder andere seine altbewährten Texte sogar vergaß (Frei nach dem Motto der Rauriser Runde: **Alte Männer braucht das Land**). Na sowas!



Conni und Burkhard fordern mich erneut heraus, mit der Mitnahme zum Sommerfest der Landesregierung Brandenburg. WHAT?

Ich kleine Blume netzwerken mit den „Großen“ @itsbest. I did it well, I guess.

Und dann wieder AFA Classics, diesmal schon mit eigener Einladung (!) und Drachenbootrennen in Cottbus. Dankbar für Eure Freundschaft, unser Miteinander, Toleranz und Wachstum.

Zuhause gibt es wieder Emmy at ist Best, diesmal mit unserer zauberhaften Chara.



Und schwupp wird das Küken 18 und hat an dem Tag Abschlußfeier an der FOS. Zwei Meilensteine auf eins.



*Christian* und ich sind dann gleich am Abend bei **PINK** in Konzert. Daniel hat uns seine Karten überlassen. Danke sehr.



Kurz stirbt ein Teil von mir und ich lasse mich drauf ein, alles sterben zu lassen, was mich vom Leben abhält.

Eine Reise mit dem Alpensalon und der zauberhaften Miriam Wolf. Das Seminar „Der Tod“, dass es in sich hat und einen großen Beitrag zu meiner inneren Freiheit beigetragen.

Ich schwamm mit Schlangen in einem Teich, saß mitten in einem Mückenscharm für lange Zeit (Wer mich kennt, weiß, daß das einst der Horror war), war bei 36° Außentemperatur für 3 Stunden in einer Schwitzhütte, habe meine Ängste durchlebt und als neues Mensch in der Nacht aus der Hütte gekommen.

Ich bin nach wie vor so tief berührt von den Menschen, den Gefühlen und meiner Verbindung an das große Ganze. Danke Miriam für Deine großartige Arbeit.

Der Sommer hatte noch sooo viele schöne Erlebnisse, wie das Geschwister-Treffen Ende Juli von *Christian* mit Susi und Traude mit Gottfried, Thomas und Daniel am Attersee.



Immer wieder schön auf Euch zu treffen und Euch näher kennen zu lernen. Sind wir einander doch erst 2012 begegnet.

Und der Juli endet mit einer gemeinsamen Fortbildung in Köln, Besuch im Paffgen, angucken aller meiner Wohnungen zwischen 1987-1991, einem Konzert der Fantastischen Vier. Was ein Spektakel in der Lanxess Arena.



Zu Mamas 80. Geburtstag haben wir uns was Tolles überlegt. Ein Gartenfest bei Anke, Ali und Lilli mit Hildegard und Günther, die aus Lingen gekommen sind, Frau Leidenfrost, Frau Gebhardt und uns Familien. Mamas erstes Überraschungsfest.



Ende August nehmen wir an einem Ayurvedischen Kochkurs mit Santha teil und lernen wieder einmal neue Menschen kennen.

Und an geht es Schlag auf Schlag und wir fahren nach ca. 6 Jahren mal wieder als Familie in den Urlaub.

Diesmal ist es Portugal, das uns bezaubert. Jeder hat einen Rucksack zur Verfügung, gebucht ist nur der Flug und die beiden ersten Übernachtungen in Lissabon. Und dann kam alles ein wenig anders.



Statt Öffis wurde es Uber, statt rauf in den Norden wurde es runter in den Süden, statt immer Öffis wurde es ein Leihwagen. Statt unserer üblichen Paar- Art zu reisen wurde es ein wenig hakelig. Wir haben die Tage als Familie sehr genossen. Mal wieder gelernt, daß ich abgeben und loslassen sollte von Mustern wie Versorgerin, Stimmungs,- und Ausgleichs-Wesen.

Wir waren an traumhaften Orten wie Lissabon, Nazaré, Ericera, Sintra, Peniche und dann hat *Christian* ein Foto gesehen, *Chara* hat mit KI herausgefunden, wo es ist und so sind wir gen Süden gefahren, hatten ein zauberhaftes Häuschen in Sagres.

Dort haben wir endlich auch das Meer an unterschiedlichen Stränden genossen. Die Kids haben surfen gelernt und wir haben nette Menschen kennengelernt und das Leben genossen. Vor allem auch, daß unsere Kids sich lieben und aufeinander aufpassen. Wir hatten amtliche Wellen und traumhafte Natur.



Dort haben wir endlich auch das Meer an unterschiedlichen Stränden genossen. Die Kids haben surfen gelernt und wir haben nette Menschen kennengelernt und das Leben genossen. Vor allem auch, daß unsere Kids sich lieben und aufeinander aufpassen. Wir hatten amtliche Wellen und traumhafte Natur.

Und immer wieder Cottbus, weil Ihr so in unserem Herzen seid. Quality Time. Mit immer neuen Orten auf An- und Abfahrten. Mal Bayreuth, Brandenburg an der Havel, Karlsbad...



Allein in Köln, zum einen um die zauberhafte Silke zu besuchen und verbunden zu sein, die Stadt mit den Augen einer Einheimischen zu sehen. Auf einmal war alles grün und satt und bezaubernd.



35 Jahre nach der Ausbildung im Hotelfach haben wir alten Azubis der ersten Generation aus dem Ramada Renaissance Hotel uns getroffen.

Und dann ist auch schon wieder Herbst und in München bricht die 5. Jahreszeit an. Es ist Wies'n. Was uns nur berühren würde, wenn wir gemeinsam mit Dir hingehen. 2025?

So bummeln wir meist einmal drüber, staunen über die Vielfältigkeit der Trachten und Vielfalt der Farben, die Ruhe der Bavaria, die so viel schon zu sehen bekommen hat.



Anfang Oktober hat Onkel Oskar uns ein letztes Mal in Wien vereint. Durch seinen Tod reisen wir nach Wien, um ihm die letzte Ehre zu erweisen und landen erneut im Schoß der Familie Halusa. Wir lernen Iris, Günther, Katharina und Julia wieder kennen und es entsteht ein Band zwischen uns.



Die Herren Cousins und ich am Kindheits-Erinnerungs-Berg.

Und wo wir schon mal soweit im Osten des Landes sind, besuchen wir auch Charlottes Busenfreundin Maria in Großwetzdorf, gehen mit ihr auf ihren Weinberg und schwelgen gemeinsam in Erinnerungen aus der aus der jungen Erwachsenen Zeit von Charlotte und Maria in Wien und Christians Beginn bis 1976.



Hatte ich erwähnt, daß ich die Gebäude der Stadt liebe? Schau Dir doch nur das Treppenhaus bei Anne-Marie an. Danke auch für unsere Freundschaft, die immer wieder erblüht, wenn wir einander begegnen. So können wir einander inspirieren und die Welt mit anderen Augen sehen.

Das Jahr schließt ab mit einer Fortbildung in München ab. Wir lernen Wu Wei - das Tun im Nichtstun. Eine Philosophie aus dem Tao, die uns immer wieder begegnet. Ob im Tao, in der Quantenfeld-Lehre, in Meditation oder Hypnose.

Im November genießen wir nochmal ein Konzert in Dresden und sehen endlich mal ‚Inkognito‘ live nach so vielen Jahren nur hören. Dann ‚Greta van Fleet‘ in München, ich habe einen zauberhaften Minijob als Barista (Frei nach meinem Motto: „Hab ich ja auch noch nie gemacht“) im Café Puck. Das erfordert von mir auch Bauch-Fitness-Training, um das viele Tragen, rennen und stehen zu überleben.



Der 1.12. war dann so. Endlich mal wieder den fettesten Schneefall seit Jahren im Dorf München und Umgebung.

Ich hatte die Autobahn aus Plattling für mich allein, kein Räumdienst nur ‚Mra‘ (unser liebevoll getauftes Auto), meine mitreisenden Kollegen und ich allein auf weiter Flur.

„In andere Räume“ hat uns das Haus der Kunst gelockt. Und es hat sich gelohnt obwohl es eine Kunstaussstellung war. 😊 denn das Kunst-Gen ist irgendwie vor mir abgebogen.

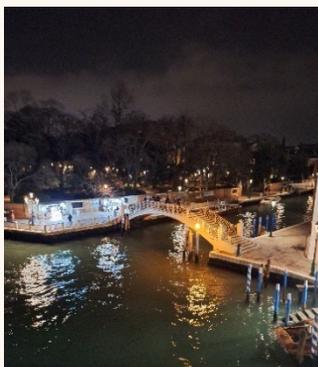


Am 23.12.2023 gab es zum zweiten Mal (Achtung bald ist es Tradition?) die Gelegenheit bei Feuerzangenbowle zu entspannen, denn es gibt nichts weiter zu tun. Willkommen Weihnachten. Essen, spielen und sein mit der Familie.

Silvester sind *Christian* und ich das erste Mal allein zum einem Dinner mit 5-Gängen in der Trattoria Seerose und genießen es, den Abend bekocht zu werden. Silvester-Knaller auf der Leopoldstraße gucken und eine Stippvisite bei Mama und den Ladies Frau Leidenfrost und Frau Gebhardt. Ein fulminantes Jahr geht zu Ende,

*Willkommen 2024.*

und das neue Jahr begehen wir mit einer Flixbusfahrt nach Venedig. Mal wieder ein Firsty für uns. 2 Tage haben wir in dieser zauberhaften Stadt verbracht, eine tolle Unterkunft mittendrin gehabt und Empfehlungen von einem Venezianer.



Wir hatten dadurch einen und haben es genossen, „auf einen Wein“ am/im weiterziehen, wie die

So kamen wir auch in das Restaurant, indem nur italienisch gesprochen wurde. Wir haben bestellt, was wir „bei Nachbars“ am Tisch sahen. Ein Gaumenschmaus. Die Tipps waren toll, die Gegend leer, was alle Venezianer sicher hat aufatmen lassen.



anderen Blick auf die Stadt vor allem auch, das kurze Lokal treffen und Venezianer eben.



Während **Christian** Ende Januar in Berlin arbeitet, treffe ich mich mit meiner Kollegin Eva Fleischmann auf einen ausführlichen Ratsch und dann geht es auch schon weiter nach Cottbus, um das Jahr auch wieder in Freude mit Freunden zu beginnen.



Arbeitstechnisch liebe ich es zusammen mit anderen Freigeistern zu arbeiten. Wir geben uns dem offline Co-worken hin. Mein Dank geht an Sabine, Korina, Andrea und ich freue mich auf jeden Freigeist, der dazustoßen will, allein, zu zweit, zu dritt....

Einander zu inspirieren, auf den Punkt zu bringen, ist so wertvoll. Eine gewählte Gemeinschaft.

**Chara** wird Teil des „Hofbäuhaus“-Teams und empfängt die Gäste im Dirndl, das ich auf einem Flohmarkt gefunden habe.

Mit Lisa-Babe probieren wir mal wieder eine Bar aus. Mega coole Drinks gibt es im „Call Saul“



Es sind neue Projekte geplant, ein Incentive, ein neues Buch, Werte-Workshop und immer wieder alte Projekte, die immer wert sind, umgesetzt zu werden.

Ende März bekommen wir Besuch und erfreuen uns an der Wärme am Vicky mit den Schwiedies.



Mitte April wird **Fitz 23**, mag immernoch Käsekuchen und uns.



Zum Vatertag probieren wir eine neue Pizzeria aus und ..

die Kinder lieben sich noch immer. Ein Bild spricht mehr als 1000 Worte.

Welch eine Freude.



Conni und ich setzen endlich mal um, wovon wir seit Jahren sprechen- Wir verreisen allein zusammen. Wir haben den Flug, eine Übernachtung und viele Tips von Michele bekommen für Apulien. Wir lassen uns treiben und folgen dem Wetter, immer am Meer entlang. Es geht nach Brindisi, Leche, St. Maria de Leuca, Gallipoli, Ostuni. Wir sind beseelt von diesem Land, dem Meer, den Menschen, dem Essen und unserer gemeinsamen Zeit.



Wir erleben Unterkünfte ohne Fenster (ja, Obacht mit guter Fotografie bleibt es ein Geheimnis, bis Du drinsteht), eine Riesenwohnung in der Fußgängerzone Leches, ein Luxuszimmer im Zentrum Gallipolis, ein Zimmer mit Meerblick. Es ist alles dabei, wir lachen viel und genießen noch mehr, was sich uns bietet. Ich bin so froh, daß wir uns begegnet sind, auch wenn wir erst seit gestern (17.1.25) wissen, daß uns im Mai 2013 durch Ines und Grü begegnet sind. Danke.



Im Mai fahren *Christian* und ich zu Susis Geburtstags-Nachfeier nach Hautzendorf, lernen mehr Familie kennen und durch den Nachnamen Halusa auch noch eine ehemalige Arbeitskollegin von Julia Steindl, geb. Halusa (eigentlich ja „nur“ Günthers Tochter)



Am (Achtung übernommener Dialekt) Rückweg reisen wir nach Schömitz. Das ist der Geburtsort von Charlotte Halusa (1931), finden noch 1 Wand des Hauses und schauen auch durchs Fenster, was Charlie, Oskar, Sigfried und der Bruder, den ich nicht kennenlernte, wahrscheinlich früher auch öfter mal getan haben.

Und zack ist sie da, die Verbindung mit den „alten“ Halusas und ich denke still an diese liebevollen Menschen. Und der eine tolle Misch aus Zalud und Halusa

lebt hier weiter an meiner Seite. Ich liebe diese Gedanken.

Zum krönenden Abschluß nehmen Günther und Iris den Weg auf sich und wir verbringen noch ein paar tolle Stunden der Viersamkeit in St. Pölten.



Der Mai bringt Mama und mich zu Howard Carpendale in die Olympia-Halle. Ich bin ehrlich begeistert, wie sehr die Musik mir noch in Erinnerung ist aus meiner Kindheit, wie gut um arrangiert und wie geil die Musiker sind.

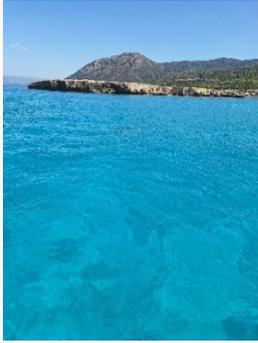


Ende Mai geht es für *Christian* und mich mal wieder nach Zypern und für mich beginnt eine interessante Reise in meine Heilung auf seelischer Ebene, um die Gründe für den Fersensporn, den ich mir in Italien erlaufen habe, aufzulösen. Also das, was ich in meiner Arbeit einfließen lasse, am eigenen Körper erleben.

Wir urlauben anders, da ich auf Krücken unterwegs bin. Am Abend zum Stadtfest nach Paphos, ins Landesinnere nach Nicosia (bei 38°), um mal in den türkischen Teil der Insel zu



gehen. Bestaunen Die Kunst des einheimischen Malers, und oh, ja ich liebe ein Bild.



Wir leihen uns ein Motorboot und fahren Buchten ab. Dümpeln in der Blue Lagoon und sind die Kapitäne unseres Lebens/Bootes.

Gerade wieder da, geht es für uns zusammen mit *Chara* nach Cottbus. Es ist Stadtfest und *Christians* Geburtstag. Erik und Dorett widmen ihr Sommerfest dem Geburtstagskind. #zauberhaft ist. Danke an alle für die tollen Gespräche und herzliche Runde.



Es ist Sommer. *Chara* wird 19, Burkhard, Conni erweitern unseren Familien-Geburtstagskreis mit Markus und Oma.

Diesen Sommer reist Chara mit den Girls nach Kreta, mit Maja und Oma Helga nach Borkum. Allein nach



Wien, zu ihren Ischen (Pietro und Henry), die da jetzt studieren. Für den Fall der Fälle wohnt da jetzt auch unser Schlafsofa, so daß Chara stets ihr Haupt in Wien ausruhen kann.



Und schon ist auch wieder einmal Tollwood, „Jan Delay“ spielt für uns, genau wie „Von wegen Lisbeth“ und die „Kytes“, „Il Civetto“, „Tylor Swift“ und „Coldplay“ (vom Olympiaberg aus). Spätestens nach diesen Sommernächten bin ich verliebt in diese Stadt, in die ich NIE ziehen wollte.



Ende Juli sind wir auch endlich mal wieder mit dem SuP unterwegs gewesen. Danke Julia, für Dein an uns denken, es war so ein magischer Tag. Wir natürlich wieder zusammen auf einem SuP auf der Würm zum Starnberger See.



Und dann wird Mama 81. Happy Birthday!

Wir machen Quatsch zusammen und erfreuen uns des Lebens.



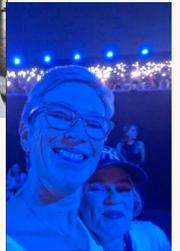


ADELE singt und ich bin dabei!

Acht Mal bei diesem Weltevent für den Veranstalter Live Nation zu arbeiten als „How can I help“ Person (für alle die, die eine Herausforderung mit ihrem Ticket, der Sicht, sich selbst oder, oder, oder hatten).

Ich bin in meinem Element, in einer schwarzen Arena bei 34°. Und es ist zutiefst beeindruckend. Die Leinwand steht mit ihren 220 m Breite im Guinnessbuch für Rekorde. Und das zu Recht. Es ist ein

Spektakel, das ich nie vergessen werde. 70.000 Gäste und ein Sound, der besser ist, als jede Studioaufnahme und von jedem Platz gleich. Das war wirklich eine mega Leistung von Live Nation und allen die dazu beigetragen haben.



Und dann auch zusammen mit Chara. Unser Teamleiter sagte zur Begrüßung: Das Halusa-Power-Team. So ein schönes Erlebnis mit Dir, meine Blume. Ich liebe Dich.



Und weil wir nicht mehr stehen konnten, saßen wir halt Front of stage am Boden und tauchten in diese Klänge und Stimmung ein. Berührt und beseelt.

Zu unserem krönenden Abschluß der Konzert-Reihe sind *Fitz, Christian* und Steffen mit Luisa auch noch dagewesen.



Das Konzert hat uns auch das erste Mal Christine und Charlotte nach München gezaubert. Wie schön, Euch hier gehabt zu haben. Jederzeit wieder.

Nach dem 1. Adele Konzert haben wir Ankes 60. Geburtstag gefeiert. Ich bin froh darüber, daß uns dieses Jahr, als Geschenk aus einer schweren Zeit, zueinander gebracht hat.



Und kaum ist Mama wieder auf dem Weg der Genesung, fliegen *Christian* und ich auf die Hochzeit von Tordis und Torsten nach El Campello. Was für ein tolles Erlebnis. Der Anlaß, der Ort, die Gegend, die Menschen, der Leihwagen...

Manche seit 35 Jahren nicht gestern gewesen. Ein wild Zentrum des Herzens Tordis & Euch, daß wir uns gleich im April und auch bereits ein anderes den kommenden Oktober gebucht



gesehen und es ist als sei es gemischer Haufen und im Torsten. Es war so schön bei 2025 in München wiedersehen Appartement in El Campello für haben.



Back @secondhomecottbus, lockt die Herausforderung. Habe ich doch gerade, mit mentaler Arbeit, den Fersensporn besänftigt, melde ich mich zum Team-Event „Stadtlauf Cottbus“. Oh, oh, nixie fit, würde ich sagen. Ich bleibe dran.

Der Oktober ist weiter gespickt mit Firsties und Erlebnis. Ich darf am Fahrsicherheitstraining mit Mra auf dem Lausitzring fahren. Den Wagen voll



ausfahren (220 km/h), Steilkurve mit 49 ° bei Tempo 160 km/h, Vollbremsung auf nasser Fahrbahn, im Regen im Kreis mit 80 km/h....

Hammer, Adrenalin pur und die Kids waren dabei, denn sie beginnen den Führerschein. Und...ich nehme es vorweg: Sie haben beide am 19.12. bestanden.



Wir sind super dankbar und senden unseren Dank an die Hosts Conni, Burkhard, Oli und Finja, daß ihr Euer Zuhause mit uns geteilt habt.

Und wir sind stolz auf unsere Kids, den Weg gemeinsam gegangen zu sein. Ihr seid toll.

Und dann ist es bunt bei uns auf dem Gästeplatz. Alle schön nacheinander, denn zuerst kommt uns Groß-Nichte Katharina besuchen und wir zelebrieren Sushi im Geisha.



Und dann ist Conni auch öfters mal bei uns, denn wir 3 lernen zusammen Neues. Spannende Entwicklung.

Im November sausen *Christian* und ich nochmal nach Bamberg zu einer Fortbildung. Entscheiden uns allerdings nach dem 1 Tag, das der Trainer nicht unsere Sprache spricht, brechen ab und genießen Bamberg. Zaubrerhafte Stadt mit einer super coolen

Baratmosphäre, weil Ausschank auf die Straße möglich ist und einfach alle (wie in Venedig) auf der Straße steh'n und gesellig sind.



Und dann geht es Schlag auf Schlag. Christkindl-Märkte



sind da, wir starten mit Himbeer-Punsch am Schwabinger, gehen mit Ursula zur Motor World und mit Conni und Burkhard auf's Tollwood während der letzten Fortbildung für's Business.

Werte generell und im speziellem Toleranz beschäftigen mich immer mehr, so daß ich diese mit meiner Familie, Freunden

und Kunden immer häufiger herausfinde. Ganz leicht und spielerisch. Denn mein Lebensmotto ist immernoch: Das Leben ist leicht - Wenn es schwer ist, schlage einen neuen Weg ein.

Und dann ist Dezember und wir begehen zum 3. Mal die Feuerzangenbowle gemeinsam mit Freunden, die auch nichts mehr zu tun haben als zu



entspannen. Im ganz kleinen Kreis mit teilweise ganz neuen und noch unbekannten Freunden. So soll es sein. Das Herz offen für alle, die unsere Liebe wollen.



Wir genießen eine letzte Wurst bevor es zu einem zauberhaften Heiligen Abend bei Anke, Ali, Lilli und Herbert geht.

Der Kreis unserer Familie um Lena (anwesend) und Bastian (abwesend) erweitert und freuen uns

über Lenas Vertrauen bei uns zu sein, so weit weg von Zuhause.



Zu 10 an einem Tisch und es war pure Freude und Herzlichkeit im Raum. Danke an Euch alle.



Zumeist bin ich ein autofahrnwilliger Mensch, aber der Ausflug auf den Wallberg hat sich wirklich gelohnt. Schön, daß *Fitz* und Lena mit uns waren.

Und dann kommt der letzte Tag des Jahres, wir resümieren und verbringen den Abend mit Tina und Jürgen zum Schlemmen in der Seerose.



2024 war gesundheitlich für mich eine Herausforderung, gleichzeitig das bisher erfolgreichste Jahr meiner Selbständigkeit.

Selten habe ich so viele Menschen im Krankenhaus begleitet und noch nie war ich so bewußt dankbar für alles, was in unserem Leben ist.

Für 2025 nehme ich die Aufgabe an, noch mehr auf die Signale meiner Seele zu hören, noch achtsamer zu leben und mehr bei mir zu sein.

Ich freue mich auf ein vertrauensvolles, liebevolles und vitales 2025 mit Dir.

Love, Deine *Britta*

P.S.: Und na klar, alles hier aus meiner Perspektive und Wahrheit. 😊